

Alte Drucke

**Beweiß/|| Aus Gottes Wort/|| beyneben D. M. Lutheri vnd D.
Au=||gustini vnd etlicher anderer Hochgelerten
Theolo=||gen Schrifften/ das/ vnd wie ferne ...**

Magdeburg, Joachim

s.l., 1583

VD16 ZV 27834

Titelblatt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148987

2
Beweis/

Plus Gottes Wort/

beyneben D. M. Lutheri vnd D. Au-

gustini vnd etlicher anderer Hochgelerten Theolo-
gen Schrifften/das vnd wie ferne die Leibe der Heiligen/so im
wahren Glauben an Christum säliglich entschlaffen sind. vnd
nu in der Erden ruhen/noch vntein, sündlich/sünde oder Erb-
sünde sein:vnd am Jüngsten tag vollkommen vnd wesentlich
durch Christum vnsern Herrn/von Sünde vnd Todte erlös-
set / transformiret / verwandelt dem Geses Gottes/vnd
dem verklärten Leibe vnsern Heylands Jesu Chris-
ti gleichförmig vnd ehulich gemacht
werden sollen.

Sampt

Richtiger Vberlegung der Vngegründten Glos-
sen vñ verkerungen/ so wider solche Gründe auß der vernunfft
in die Heilige Schrift/dieselbige zu verdunckeln/ die einfaltis-
gen zu ergern/vnd allerley jammer in der Kirchen Chris-
ti zu stifften/von M. Cyr. Spangenbergio
vnd seinem anhang eingefüret
werden.

Durch/

Adamum Gillerum Exulem Iesu Christi.

M. D. LXXXIII

Lutherus sagt vber Gen: am 42. cap: Das ist der Christen
sonderliche weisheit / Das sie wissen / das sie in Sünden
geboren sind/ vnd das dieselbigen im fleisch bleiben bis in Tod
Vnd das wir vollkommen dauon nicht erlöset vnd
gereiniget werden/ohn allein durch den Tod / wü-
me/vnd das letzte Feuer.

Augustinus lib: 2. cont. Iulianum.

Der H E X X Christus hat vns geleret / das wir in
dieser Irdischen vnnnd sterblichen wonung dieses leibes nicht
anders mögen rein sein/ on allein / wenn wir durch die barm-
herzigkeit Gottes / durchs wasserbad gereiniget werden/ her-
nach aber (Werden wir volnd gereiniget werden) Inn der
aufferstehung wenn dieser vnser Irdischer leib ver-
wandelt / vnnnd die Natur ganz herrlich wird ge-
macht werden.

Vnnnd bald darauff / schleust S. Augustinus. Allhie si-
hestu ja/wie der Ehrwürdige Gottselige lehrer (Hylarius gar
nicht laugnet / Das wir in diesem leben gereiniget werden.
Vnd dennoch hoffet er noch auff eine ganz volkom-
ene reinigung. Das ist (er hoffet) das vnser Na-
tur in der letzten aufferstehung erst rechtschaffen/
vnd völlig solle gereiniget werden.

Augustinus de peccato originali cōr: Pelag: lib: 2:
cap: 39. Das ist ein leib des Todes/ der da durch die
aufferstehung noch nicht verneuret ist.